



Proves d'accés a la universitat

Llengua estrangera **Alemanys**

Sèrie 1 - A

	Qualificació	Etiqueta de qualificació
Comprensió escrita	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Redacció	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Comprensió oral	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Etiqueta identificadora de l'alumne/a

Ubicació del tribunal

Número del tribunal

Convocatòria 2017

AUF DER UNI RADFAHREN LERNEN

Die Universität Göttingen ist bei vielen Studenten nicht nur wegen des Studiums beliebt, sondern auch weil sie alles zu Fuß oder mit dem Fahrrad **erreichen** können. Für viele Studierende ist deshalb das Fahrrad das beste Verkehrsmittel, und sie fahren immer mit dem Fahrrad. Es gibt sehr viele Fahrräder und Fahrradfahrer in Göttingen. Nicht wenige Studierende, die vom Ausland nach Göttingen kommen, stehen aber vor einem Problem: sie würden auch gerne wie andere Studierende mit dem Rad durch die Stadt fahren, aber sie können es nicht, weil sie in ihrer Heimat das Radfahren nicht gelernt haben. Um ihnen zu helfen bietet jetzt die Universität in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) einen Radfahrkurs für ausländische Studierende an.

Der Kurs hatte von Anfang an einen sehr großen Erfolg. Er war sofort **ausgebucht**. „Bei uns zu Hause gibt es keine Radwege. Radfahren kann man nur in den Dörfern, in den Städten ist es einfach zu gefährlich“, sagt eine Studentin aus Nigeria. Jetzt will sie gemeinsam mit sieben Studierenden an zwei Wochenenden unter professioneller **Anleitung** das Radfahren erlernen. Ähnlich spricht auch eine Studentin aus Indien über ihre Kindheit: als sie ein Kind war, durfte sie nicht Radfahren, sie hat es also nicht gelernt. „Mein Vater hat mir das Radfahren verboten, weil es zu **gefährlich** war. Deshalb habe ich es nie gelernt.“ Als sie nach Göttingen kam, fand sie es sehr frustrierend, dass sie zu Fuß immer viel mehr Zeit brauchte als ihre Freunde, die mit dem Rad fuhren. Sie hat zuerst **versucht**, ganz allein das Radfahren zu lernen. Aber das war zu kompliziert. „Ich habe es **aufgegeben**, nachdem ich zweimal **gestürzt** war und mich am Knie schwer verletzt hatte.“

Der Kurs ist so konzipiert, dass die Studierenden ohne Angst langsam Radfahren lernen. „Zuerst machen wir einige **Balance**übungen mit dem **Roller**“, erklärt Kursleiter Ulrich Schäfer, der eine Spezialausbildung zum Radfahrlehrer gemacht hat. [...] Später steigen die Studenten auf besonders stabile Fahrräder und zuletzt dann auf die „richtigen“ Fahrräder. „Das Schwierigste ist, das zweite Bein aufs Pedal zu bringen“, sagt Reiner Worm, einer der Lehrer.

Jiguan Zheng freut sich schon darauf, wenn er dann richtig Radfahren kann. „In Göttingen ist es wichtig, dass man Radfahren kann“, sagt er. Er studiert Mathematik und kommt aus Szechuan. In China fahren viele Menschen Rad, aber seine Eltern hatten es ihm verboten. „Ich war brav und habe Radfahren nicht gelernt. Mein Bruder war nicht so brav und hat es heimlich gelernt“, sagt er. Jetzt freut sich Jiguan Zheng, es doch noch lernen zu können.

Text bearbeitet und gekürzt aus
Hannoversche Allgemeine Zeitung (17 März 2014)

erreichen: aconseguir / alcanzar

ausgebucht: complet / completo

e Anleitung: direcció / dirección

gefährlich: perillós / peligroso

versuchen: intentar

aufgeben: desistir

stürzen: caure / caerse

e Balance: equilibri / equilibrio

r Roller: patinet / patinete

Teil 1: Verständnis des Textes

Beantworten Sie folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Es gibt nur EINE korrekte Antwort. [4 Punkte: 0,5 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,16 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

		Espai per al corrector/a		
		Correcta	Incorrecta	No contestada
1.	Warum ist die Universität Göttingen beliebt? <input type="checkbox"/> Weil man dort sehr gut studieren kann. <input type="checkbox"/> Weil Göttingen eine kleine und schöne Universitätsstadt ist. <input type="checkbox"/> Weil man gut studieren und alles zu Fuß oder mit dem Rad erreichen kann. <input type="checkbox"/> Weil es viele ausländische Studierende gibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Welches Problem haben einige ausländische Studierende? <input type="checkbox"/> Sie fahren sehr gerne Fahrrad. <input type="checkbox"/> Sie haben das Fahrradfahren nicht gelernt. <input type="checkbox"/> Sie haben nie ein Fahrrad gesehen. <input type="checkbox"/> Sie fahren immer Auto.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Hatte der Fahrradkurs großen Erfolg? <input type="checkbox"/> Nein, die Studierenden hatten Angst. <input type="checkbox"/> Ja, aber die Studierenden hatten Angst vor dem Radfahren. <input type="checkbox"/> Ja, er war sofort ausgebucht. <input type="checkbox"/> Ja, denn es gibt viele Radfahrer in Göttingen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Warum konnte die Studentin aus Nigeria in ihrer Kindheit nicht Radfahren? <input type="checkbox"/> Weil man nur in den Städten Radfahren kann. <input type="checkbox"/> Weil es in den Städten zu gefährlich ist. <input type="checkbox"/> Weil sie in einem Dorf lebte. <input type="checkbox"/> Weil sie Angst hatte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Und wie war es in Indien für die indische Studentin? <input type="checkbox"/> Sie konnte gut Radfahren. <input type="checkbox"/> In den Städten kann man Radfahren, aber nicht in den Dörfern. <input type="checkbox"/> Ihr Vater kaufte ihr ein Fahrrad. <input type="checkbox"/> Ihr Vater hat es ihr verboten, weil es zu gefährlich war.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Warum hat die indische Studentin aufgegeben, das Radfahren allein zu lernen? <input type="checkbox"/> Weil sie keine Balanceübungen machen konnte. <input type="checkbox"/> Weil sie keinen Lehrer hatte. <input type="checkbox"/> Weil sie gestürzt ist und sich verletzt hat. <input type="checkbox"/> Weil ihr Vater es verboten hatte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Was ist das Komplizierteste im Kurs? <input type="checkbox"/> Die Balanceübungen. <input type="checkbox"/> Den zweiten Fuß auf das Pedal zu bringen. <input type="checkbox"/> Den Kurs zu buchen. <input type="checkbox"/> Mit dem Roller zu fahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Welcher Satz ist richtig? <input type="checkbox"/> Die Eltern haben Jiguan Zheng das Radfahren verboten, aber er hat es heimlich gelernt. <input type="checkbox"/> Die Eltern haben Jiguan Zheng das Radfahren verboten und er war brav und hat es nicht gelernt. <input type="checkbox"/> Sein Bruder kann auch nicht Radfahren. <input type="checkbox"/> In China fahren nicht viele Leute Rad, deshalb haben es die Eltern von Jiguan Zheng ihm verboten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Correctes	Incorrectes	No contestades
Recompte de les respostes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nota de comprensió escrita	<input type="text"/>		

Teil 2: Schriftliche Prüfung

Wählen Sie EINE von diesen zwei Alternativen aus und beantworten Sie sie mit einem Text von ungefähr 100 Wörtern:

[4 Punkte]

1. Schreiben Sie einen Zeitungsartikel über Fahrräder und Fahrradwege in der Stadt (der eigenen Stadt oder einer anderen).
2. Schreiben Sie einen Dialog zwischen zwei Studierenden: einer von den beiden fährt Rad und ist dafür, der andere dagegen.

Competència gramatical	
Lèxic	
Estructuració discursiva	
Total	
Nota de la redacció	

Teil 3: Hörverständnis

ARBEIT UND STUDIUM

Sie hören jetzt einen Dialog zwischen Kai und Pia über ihr Studium.

Sie werden darin einige neue Wörter hören:

e Mensa: menjador universitari / comedor universitario

s Seminar: seminari a la universitat / seminario en la universidad

kapieren: entendre / entender

e Mühe: esforç / esfuerzo

r Anfang: inici / inicio

verpassen: perdre / perder

r Schweiß: suor / sudor (*der Schweiß bricht mir aus*: començo a suor / empiezo a sudar)

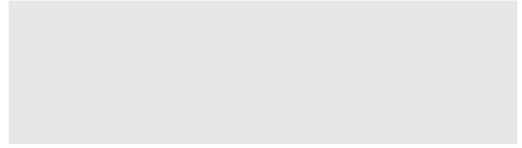
e Kneipe: taverna / tasca

s Trinkgeld: propina

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

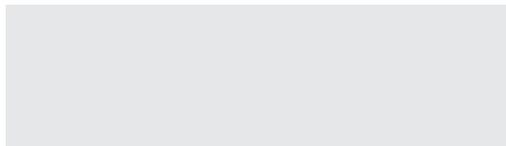
Etiqueta del corrector/a



--	--

--	--

Etiqueta identificadora de l'alumne/a



Institut
d'Estudis
Catalans



Proves d'accés a la universitat

Llengua estrangera **Alemanya**

Sèrie 5 - A

	Qualificació	Etiqueta de qualificació
Comprensió escrita	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Redacció	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Comprensió oral	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Etiqueta identificadora de l'alumne/a

Ubicació del tribunal

Número del tribunal

Convocatòria 2017

DER TEUFELSBERG

Im Herbst fahre ich gern an den **Grunewald** und steige auf den Teufelsberg. Er ist fast 120 Meter hoch. Von oben hat man einen wunderbaren Blick auf den Wald und auf Berlin. Kinder spielen und lassen ihre **Drachen** fliegen, Leute gehen spazieren, Radfahrer fahren mit ihren Mountainbikes. Es ist sehr ruhig und harmonisch. Die Steine unter dem Teufelsberg erzählen aber eine andere Geschichte.

Der Teufelsberg ist einer der vielen **Trümmerberge** der Stadt Berlin. Am Ende des **Krieges** war die Stadt stark **zerstört** und man wusste nicht, was man mit den vielen Trümmern machen sollte, wohin man sie tun konnte. Schließlich kam die Idee, die vielen Trümmer zu Bergen **aufzuschütten**. Bahnen transportierten die Trümmer über ganz Berlin. Die legendären **Trümmerfrauen brachten** mit großer Arbeit die Trümmer **weg**. In Zeiten des **Kalten Krieges** installierte man Antennen auf dem Teufelsberg. Mit ihnen hat die National Security Agency (NSA) der USA gearbeitet. Nachdem die Alliierten Berlin verlassen hatten, waren die Antennen nicht mehr interessant und sie wurden langsam zu Ruinen. In den Ruinen treffen sich heute junge Menschen und machen Partys, Filme werden gedreht, und es gibt **Führungen** mit Informationen zur Geschichte des Teufelsberges. Eine Privatfirma hat versucht, ein Luxushotel, Luxuswohnungen, ein Spionagemuseum und ein Restaurant auf dem Teufelsberg zu bauen, aber **Umweltschützer** haben gegen diese Pläne protestiert und die Initiative gestoppt. Heute wachsen Pflanzen und Bäume auf dem Teufelsberg, Mountainbiker fahren auf den Wegen durch den Wald, es gibt einen **Kletterfelsen**, und man kann sogar Skifahren im Winter! Ich habe es probiert. Der Teufelsberg ist nur ein ganz kleiner Berg, aber besser ein ganz kleiner Berg als gar nichts, denke ich. Berlin ist eine schöne Stadt mit viel Natur, es gibt Seen und Wälder in Berlin, aber keine hohen Berge. Berlin kann ja nicht alles haben!

Der Teufelsberg hat seinen Namen nicht von seiner schlimmen Geschichte, er heißt Teufelsberg, weil der Teufelssee ganz in der Nähe ist. Dieser heißt so, weil es Legenden gibt, die erzählen, dass dort in alten Zeiten kultische Zeremonien gemacht wurden. Heute ist es aber am Teufelssee wunderschön still und ruhig.

Text bearbeitet und gekürzt aus
Presse und Sprache (Oktober 2014)

r Grunewald: el Grunewald, un bosc al costat de Berlín / el Grunewald, un bosque junto a Berlín

r Drachen: estel / cometa

r Trümmerberg: muntanya de runa / montaña de escombros

r Krieg: guerra

zerstören: destrossar / destrozar

aufschütten: amuntegar / amontonar

e Trümmerfrauen: dones que recollien runa i es van convertir en llegendàries per la feina que feien / mujeres que recogían escombros y se convirtieron en legendarias por el trabajo que hacían

wegbringen: endur-se / llevarse

r Kalte Krieg: la Guerra Freda, temps de confrontació entre els Estats Units i la Unió Soviètica / la Guerra Fría, tiempo de confrontación entre Estados Unidos y la Unión Soviética

e Führung: visita guiada

r Umweltschützer: ecologista

r Kletterfelsen: bloc, roca per a practicar l'escalada / bloque, roca para practicar escalada

Teil 1: Verständnis des Textes

Beantworten Sie folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Es gibt nur EINE korrekte Antwort. [4 Punkte: 0,5 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,16 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

Espai per al corrector/a			
	Correcta	Incorrecta	No contestada
1. Ist der Teufelsberg hoch? <input type="checkbox"/> Ja, denn er ist 120 Meter hoch. <input type="checkbox"/> Nein, denn er ist fast 120 Meter hoch. <input type="checkbox"/> Wir wissen es nicht. <input type="checkbox"/> Er ist ein See.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Was passiert jetzt auf dem Teufelsberg? <input type="checkbox"/> Es gibt Antennen, die für den NSA funktionieren. <input type="checkbox"/> Es gibt kultische Zeremonien. <input type="checkbox"/> Junge Leute machen Partys und Kinder lassen Drachen fliegen. <input type="checkbox"/> Es gibt nur Ruinen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Was sieht man, wenn man auf den Teufelsberg steigt? <input type="checkbox"/> Man hat einen wunderbaren Blick auf Berlin und auf den Wald. <input type="checkbox"/> Man sieht nur Trümmer. <input type="checkbox"/> Man sieht Wolken, weil er sehr hoch ist. <input type="checkbox"/> Man sieht Tiere im Wald.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Was erzählen die Steine unter dem Teufelsberg? <input type="checkbox"/> Es sind sehr alte Steine aus der Urzeit. <input type="checkbox"/> Der Teufelsberg ist ein Trümmerberg aus den Trümmern der Stadt Berlin. <input type="checkbox"/> Sie erzählen die Geschichte vom Teufel. <input type="checkbox"/> Es sind sehr neue Steine und sie erzählen keine Geschichte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Was haben die legendären Trümmerfrauen gemacht? <input type="checkbox"/> Sie lebten in den Trümmern. <input type="checkbox"/> Sie verkauften die Trümmer. <input type="checkbox"/> Sie brachten die Trümmer mit viel Arbeit weg. <input type="checkbox"/> Sie malten die Trümmer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Warum waren Antennen auf dem Teufelsberg? <input type="checkbox"/> Weil sie Ruinen waren. <input type="checkbox"/> Weil Antennen wichtig sind. <input type="checkbox"/> Weil sie für Handys wichtig sind. <input type="checkbox"/> Weil die NSA in Zeiten des Kalten Krieges mit ihnen gearbeitet hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Warum gibt es kein Luxushotel auf dem Teufelsberg? <input type="checkbox"/> Weil Umweltschützer dagegen protestiert haben. <input type="checkbox"/> Weil es nicht rentabel ist. <input type="checkbox"/> Weil keine Firma dort bauen will. <input type="checkbox"/> Weil der Teufelsberg ein Naturpark ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Warum heißt der Teufelsberg so? <input type="checkbox"/> Weil kultische Zeremonien dort gemacht wurden. <input type="checkbox"/> Weil er eine schlimme Geschichte hat. <input type="checkbox"/> Weil der Teufelssee in der Nähe liegt. <input type="checkbox"/> Weil er aus Trümmern ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Correctes Incorrectes No contestades

Recompte de les respostes

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Nota de comprensió escrita

Teil 2: Schriftliche Prüfung

Wählen Sie EINE von diesen zwei Alternativen aus und beantworten Sie sie mit einem Text von ungefähr 100 Wörtern:

[4 Punkte]

1. Erzählen Sie einem Freund in einem Brief, ohne persönliche Daten zu geben, wohin Sie gerne in die Natur fahren.
2. Schreiben Sie einen Dialog mit einem Touristen und erzählen Sie ihm etwas von einer Stadt, die Sie lieben.

Competència gramatical	
Lèxic	
Estructuració discursiva	
Total	
Nota de la redacció	

Teil 3: Hörverständnis

ICH HABE DIE SCHLÜSSEL VERLOREN!

Sie hören jetzt einen Dialog zwischen Manuela und Johannes. Johannes hat seine Schlüssel verloren.

Sie werden darin einige neue Wörter hören:

stören: molestar

r Schlüssel (plural: *die Schlüssel*): claus / llaves

vergessen: olvidar / olvidar

r Flur: pasadís / pasillo

nachschauen: comprobar / comprobar

s Wohnzimmer: saló / salón

suchen: buscar

r Kühlschrank: nevera

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

FRAGEN

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören. Lösen Sie beim Lesen oder danach die acht Aufgaben, indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen. Es gibt nur EINE richtige Lösung.

[2 Punkte: 0,25 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,08 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

		Espai per al corrector/a		
		Correcta	Incorrecta	No contestada
1.	Warum telefoniert Johannes mit Manuela? <input type="checkbox"/> Weil er ihr Freund ist. <input type="checkbox"/> Weil er glaubt, dass er seine Schlüssel bei ihr vergessen hat. <input type="checkbox"/> Weil seine Schlüssel bei ihr im Flur sind. <input type="checkbox"/> Weil er sie besuchen möchte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Weiß Manuela, wo die Schlüssel sind? <input type="checkbox"/> Bei ihr auf dem Wohnzimmertisch. <input type="checkbox"/> Bei ihr im Wohnzimmer. <input type="checkbox"/> Bei ihr auf dem Flur. <input type="checkbox"/> Nein, sie weiß es nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Sind die Schlüssel bei Manuela im Flur? <input type="checkbox"/> Nein, da sind nur ganz viele Schuhe. <input type="checkbox"/> Nein, sie sind auf dem Wohnzimmertisch. <input type="checkbox"/> Ja, sie sind in einen Schuh gefallen. <input type="checkbox"/> Ja, Johannes hat sie im Flur vergessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Was ist richtig? <input type="checkbox"/> Auf dem Wohnzimmertisch liegen die Schlüssel. <input type="checkbox"/> Auf dem Wohnzimmertisch liegt ein Pullover. <input type="checkbox"/> Auf dem Wohnzimmertisch liegt der Pullover von Johannes. <input type="checkbox"/> Auf dem Wohnzimmertisch ist das Telefon.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Neben dem Telefon liegt eine U-Bahn Fahrkarte. Hat Johannes sie vergessen? <input type="checkbox"/> Ja, er hat sie mit den Schlüsseln vergessen. <input type="checkbox"/> Ja, deshalb sucht er sie. <input type="checkbox"/> Ja, denn es ist eine alte Fahrkarte. <input type="checkbox"/> Nein, es ist nicht Johannes U-Bahn Fahrkarte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Johannes hat seine Schlüssel vergessen, <input type="checkbox"/> und er kann die Tür zu seiner Wohnung nicht öffnen. <input type="checkbox"/> und er kann nicht mit der U-Bahn fahren. <input type="checkbox"/> und er möchte in Manuelas Wohnung schlafen. <input type="checkbox"/> und er möchte zu Manuela kommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Hat Johannes sein Handy bei Manuela vergessen? <input type="checkbox"/> Ja, und deshalb sucht er es. <input type="checkbox"/> Nein, sonst könnte er nicht mit Manuela telefonieren. <input type="checkbox"/> Nein, denn er hat kein Handy. <input type="checkbox"/> Ja, es liegt auf dem Schrank.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Sucht Manuela die Schlüssel noch? <input type="checkbox"/> Ja, sie sucht sie für Johannes. <input type="checkbox"/> Ja, und sie findet sie auf dem Kühlschrank. <input type="checkbox"/> Nein, sie hat keine Zeit. <input type="checkbox"/> Nein, Johannes soll selber kommen und suchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

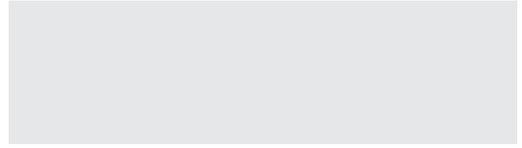
Correctes Incorrectes No contestades

Recompte de les respostes

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Nota de comprensió oral

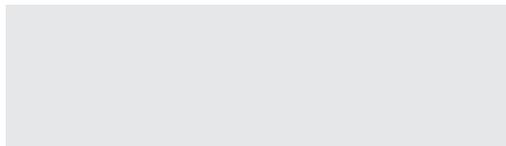
Etiqueta del corrector/a



--	--

--	--

Etiqueta identificadora de l'alumne/a



Institut
d'Estudis
Catalans